

Einsatz von Ozon zur Desinfektion in der Lebensmittelindustrie

O₃

5. Bremerhavener Workshop

4. November 2010, 09:00 – ca. 18:00 Uhr

Veranstalter: ttz Bremerhaven *in Kooperation mit der wfeg Rheinbach*

Teilnahmegebühr: 310,- € p.P. (+ MwSt.)

(Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen und -Catering)



Desinfektion im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie

Am 4. November 2010 geht der „Bremerhavener Workshop zum Einsatz von Ozon in der Lebensmittelindustrie“ in die fünfte Runde. Das ttz Bremerhaven setzt damit eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe fort, um Experten und Interessierten aus Industrie, Forschung, Landwirtschaft und Politik auch in diesem Jahr eine aktuelle, unabhängige Informations- und Kommunikationsplattform zum Thema Ozon zu bieten.

In diesem Jahr wird der Workshop erstmals nicht am Standort Bremerhaven stattfinden, sondern – aufgrund der zentraleren Lage – in Rheinbach bei Bonn. Unterstützt wird das Team des ttz Bremerhaven durch die dort ansässige Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (wfeg).

Inhaltlich wird der Workshop verstärkt auf praktische Anwendungen von Ozon über sämtliche Prozessschritte von der Rohstofflagerung über die Produktion bis zur anschließenden Lagerung bzw. Kühlung und der Prozess- oder Spülwasseraufbereitung abzielen. Die Applikationen sind vielfältig und erstrecken sich auf Oberflächen, (Transport-) Behälter, CIP-Systeme, Abfülleinrichtungen, Förderbänder, Leitungen, Filter, Luftschächte, Luftwäscher, Klimageräte, Verpackungsmaterialien und Abwässer in Industrie und Landwirtschaft, aber auch auf die Produkte selbst. Hersteller und Forschungseinrichtungen erhalten vor diesem Hintergrund die Möglichkeit, neueste Trends und Erkenntnisse aufzuzeigen. So soll insbesondere auch die direkte Anwendung von Ozon auf Lebensmitteln und dessen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken. Abgerundet wird die Thematik durch die klare Darstellung hygienischer Anforderungen und rechtlicher Rahmenbedingungen des Ozoneinsatzes in mittel- oder unmittelbarem Kontakt zu Lebensmitteln. Ziel des Workshops ist es, den (potentiellen) Anwendern Wege aufzuzeigen, sich sicher in dem Spannungsfeld zwischen dem Anspruch der Verbraucher nach qualitativ hochwertigen und ökologisch einwandfreien Produkten sowie hygienischen Auflagen und ökonomischen Zwängen zu bewegen, indem sie ihre Wirtschafts- und Ökobilanz durch rationale Desinfektion mit möglichst geringem Chemikalieneinsatz in Einklang bringen.

Großes Potential bietet Ozon insbesondere hinsichtlich der Einsparung von Spülwasser bei der Anlagendesinfektion. Bei Kontakt mit Mikroorganismen oxidiert Ozon die Zellmembran von Bakterien, Pilze, Viren, Sporen u.a. und leitet damit ihre Zerstörung ein. Als Reaktionsprodukt bleibt lediglich Sauerstoff zurück. Intensive Klarwasserspülungen am Ende des Desinfektionsprozesses, wie sie beim Einsatz chlorhaltiger Desinfektionschemikalien erforderlich sind, entfallen, da keinerlei qualitätsbeeinträchtigende Substanzen zurückbleiben. Die Öko-, aber auch die Wirtschaftsbilanz profitiert dabei nicht nur durch eingesparte Wassermengen, sondern auch davon, dass Wasser einerseits nicht erhitzt werden muss, um höchste Wirksamkeit zu erzielen und andererseits zudem eine wesentlich geringere organische Belastung aufweist.

Themen:

- ! Ozonbasierte Desinfektion in Unternehmen der Lebensmittelindustrie (unmittelbarer und mittelbarer Kontakt mit Lebensmitteln)
- ! Hygiene - Monitoring / Nachweismethoden
- ! Vorstellung von bereits implementierten Ozon-Technologie-Konzepten und Diskussion von Erfahrungswerten
- ! Potentiale des Einsatzes von Ozon-basierten Technologien in weiteren Branchen, insbesondere in Unternehmender der Biotechnologie sowie der Pharma- und Kosmetikindustrie
- ! Fachausstellung (Ozongeneratoren, Messtechnik, Analytik, etc.)
- ! Auch Ihre Themenvorschläge prüfen wir gerne individuell

Call for Papers:

Im Rahmen des Workshops sind sowohl Präsentationen und Poster als auch Aussteller willkommen. Alle Teilnehmer, die eine Präsentation oder ein Poster vorstellen möchten, bitten wir vorab um eine inhaltliche Zusammenfassung für das Workshop-Booklet (inkl. CD-ROM), das alle Teilnehmer zu Beginn des Workshops erhalten. Die Zusammenfassung sollte 1 - 2 Seiten umfassen. Die Dauer einer Präsentation inklusive Diskussion wird mit 30 Min. im Programm angesetzt. Poster werden den Teilnehmern, Journalisten und der interessierten Öffentlichkeit in einer speziellen Sitzung vorgestellt, die auch Raum für Diskussionen lässt. Aussteller bitten wir vorab um Informationen über die vorzustellenden Technologiekonzepte.

Das endgültige Programm des Workshops wird entsprechend der eingesandten Materialien gestaltet und auf der Homepage des ttz Bremerhaven rechtzeitig vor der Veranstaltung veröffentlicht.

Einsendeschluss für Ihre Präsentations- / Postervorschläge: Freitag, 13.08.2010

Anmeldung und Informationen bei:

Dipl.-Wi.-Ing. Birte Ostwald

Tel.: 0471/9448 - 703

Fax.: 0471/9448 - 722

E-Mail: bostwald@ttz-bremerhaven.de



Anfahrt:

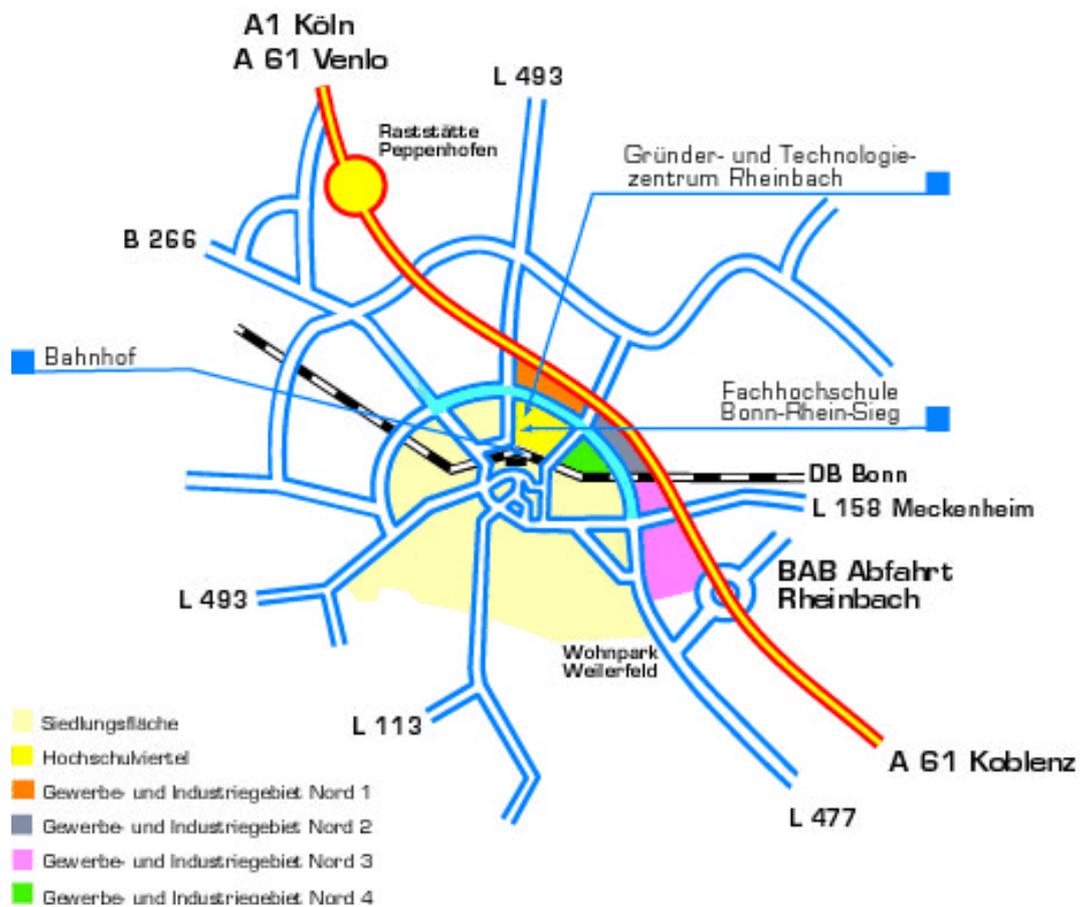
Veranstaltungsort:

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH

Marie-Curie-Straße 1

53359 Rheinbach

Tel.: 0 22 26 - 87 20 02



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der wfeg:

<http://www.wfeg-rheinbach.de/kontakt/anfahrt.php>



wfeg ■■ gtz
Wirtschaftsstandort Rheinbach